


BürgerStiftung Düsseldorf:

Wir stellen uns vor

Wir stehen für lokales Engagement und soziale Verantwortung – und konnten als starke Gemeinschaft zahlreiche Projekte erfolgreich vorantreiben. Grund genug, Bilanz aus den vergangenen Jahren zu ziehen und uns im Rahmen unseres neuen Newsletters vorzustellen.

Wofür wir stehen

Unser erklärtes Ziel ist die Förderung gemeinnütziger Zwecke, weil die Mittel der öffentlichen Kassen bekanntermaßen begrenzt sind. Wir glauben, dass wir alle zum Wohlergehen unserer Mitmenschen aktiv beitragen können. Damit stehen wir in der langen Tradition Düsseldorfer Bürger, die seit jeher Verantwortung für ihre Heimatstadt übernehmen – jeder auf seine persönliche Art und Weise.

Die „BürgerStiftung Düsseldorf“ will jeden Einzelnen dazu ermutigen, sich in und für Düsseldorf zu engagieren und durch die Förderung von Projekten im Rahmen der Stiftungszwecke die Stadt noch attraktiver zu



Stifter und ehrenamtliche Helfer der BürgerStiftung Düsseldorf: Dr. Britta L. Schröder, Ralf Dahl, Petra Rohe, Suzanne Oetker, Wolfgang Heck, Yvonne Dahl, Ingrid Coenen, Sabine Tüllmann, Joachim van Daele, Prof. Dr. Ludger Oppenhoff (von links nach rechts)

machen. Wir wollen die Bürger zu gesteigerter Eigeninitiative für die Gestaltung des Gemeinwesens anregen. Denn auch in einer wohlhabenden Stadt wie Düsseldorf, die viel für ihre Bürger tut, gibt es aus den Reihen der Bürger Verbesserungs- und Erneuerungsvorschläge in vielen Bereichen. Durch unsere ehrenamtliche

Arbeit beschäftigen wir uns mit der Verbesserung der Bedingungen in Erziehung, Bildung, Gesundheit und Kultur. Wir sehen uns als Koordinationsstelle für diese Innovationskraft und sammeln finanzielle Mittel und innovative Ideen, die in ehrenamtlichen Fördermaßnahmen umgesetzt werden. ➤

Liebe Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Newsletters der BürgerStiftung Düsseldorf. Wir haben in unserem Team schon länger den Wunsch nach einem gedruckten Newsletter gehegt und konnten diesen nun endlich verwirklichen.

Unsere erste Ausgabe ist gespickt mit Nachrichten und Informationen. Neben einer Eigenvorstellung und wichtigen Informationen zum Stiften wollen wir Sie insbesondere über unser Aktivitäten informieren. So berichten wir unter anderem ausführlicher über das neue Projekt „gesund & munter“, mit dem wir an Düsseldorfer Schulen Kinder und Jugendliche für gesunde Ernährung begeistern wollen. Darüber hinaus finden sich noch zwei Kurznachrichten: Einmal über das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stif-

tungen, das wir seit Ende 2006 haben, zum anderen über die Eröffnung der Krebsberatungsstelle in Bilk.

Alle diese Projekte wären ohne die vielen fleißigen Helfer und den tollen Teamgeist nicht möglich gewesen. Dank Ihres Engagements konnte die Fördersumme im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr auf 196.000 Euro mehr als verdoppelt werden. Mein Dank gilt daher an dieser Stelle auch allen Förderern, Spendern und freiwilligen Helfern, die uns seit unserer Gründung so großzügig unterstützt haben.

Nun wünsche ich Ihnen zunächst viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst Ihre

Suzanne Oetker

Mitstifterin und Vorstandsvorsitzende der BürgerStiftung Düsseldorf



Buchautor Martin Baltscheit mit Kindern beim Projekt „Leselöwen“

Was wir tun

Selbstverständlich werden alle Zuwendungen der Bürger zugunsten der BürgerStiftung ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke eingesetzt. Dabei geht es nicht um eine Entlastung der öffentlichen Hand, vielmehr sollen zusätzliche Projekte und Maßnahmen ermöglicht werden, die ohne private Förderung nicht realisierbar wären. Im Mittelpunkt steht stets der lokale Bezug zu Düsseldorf. Doch mit unserem Ansatz gehen wir einen Schritt weiter und planen zukunftsorientiert: Wir wollen Initiativen unterstützen, die eine nachhaltige Wirkung entfalten, bürgerliches Engagement fördern sowie innovativ und nach Möglichkeit wert-

haltig sind. Derzeit betreiben wir fünf eigene Projekte und unterstützen externe ehrenamtliche Vereine und Initiativen. Ein ganz besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung des Bildungs- und Erziehungsbereichs für Kinder und Jugendliche sowie des Gesundheitsbereichs.

Wie wir funktionieren

Vertreten wird die BürgerStiftung von einem siebenköpfigen Vorstand. Als Aufsichtsgremium fungiert der Stiftungsrat, dem auch der Oberbürgermeister und ein Vorstandsmitglied der Stadtparkasse angehören, darüber hinaus bis zu zwölf weitere Mitglieder. Diese Ratsmitglieder werden von der Stifterversammlung gewählt, in der die Stifter mit einer Mindesteinlage von 25.000 Euro vertreten sind.

Zudem gibt es ein Stifterforum, in dem alle Bürger mitwirken können, die sich mit mindestens 2.000 Euro an der Stiftung beteiligen. Das Stifterforum kann Vorschläge und Anregungen für Projekte unterbreiten und beratend mitwirken. Welche Projekte unterstützt werden - darüber entscheiden dann abschließend Vorstand und Stiftungsrat.

Projekte

Erst Hand in Hand mit einer sorgfältigen Planung und Kontrolle entfaltet Ihre Spende die volle Wirkung. Fachleute kümmern sich um die Verwaltung des Stiftungsvermögens, dessen Erträge in die Förderprojekte einfließen. Neben den fünf eigenen Projekten unterstützte die BürgerStiftung im Vorjahr 15 weitere Förderprogramme aus den unterschiedlichsten Bereichen:

Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege und Denkmalschutz, Jugend und Altenhilfe, Gesundheitswesen, Sport und Völkerverständigung.

Bürgerstiftung online

Weitere Informationen über laufende Projekte, Förderanträge, Aktuelles und Personen finden Sie auf unserer Internetseite

www.buergerstiftung-duesseldorf.de

So geht Stiften – was der Gesetzgeber sagt

Die Überlegung, sich bewusst für das Wohlergehen seiner Mitmenschen einzusetzen, ist mehr als ein emotionaler Gewinn. Auch der Gesetzgeber würdigt diese noble Geste, indem er Spender und Stifter steuerlich begünstigt. In Nachfolgendem haben wir die wichtigsten Infos dazu zusammengefasst:

- Interessierten Bürgern stehen zwei Möglichkeiten für soziales Engagement unter dem Dach der „BürgerStiftung Düsseldorf“ zur Auswahl: Spenden oder Stiften. Dabei gilt: jeder Beitrag ist willkommen!
- Im Gegensatz zu einer Spende wird das gestiftete Vermögen nicht direkt verzehrt, sondern bleibt dauerhaft erhalten. Dies bedeutet, dass nur die Erträge, die das angelegte Stiftungskapital im Laufe der Zeit erwirtschaftet, für Förderungszwecke eingesetzt werden. Spenden müssen zeitnah weitergegeben werden.
- Entscheiden Sie sich für eine Vermögensübertragung in das Stiftungsvermögen, fallen weder Schenkungs- noch Erbschaftssteuern an. Sogar innerhalb von zwei Jahren nach dem Eintritt eines Erbfalls können Sie sich beispielsweise zur Gründung einer unselbstständigen Treuhandstiftung entscheiden – und bekommen die gezahlte Erbschaftsteuer zurückerstattet.

- Als Privatperson dürfen Sie Spenden an die BürgerStiftung Düsseldorf bis zum Höchstbetrag von 20 Prozent Ihrer Gesamteinkünfte steuerlich anrechnen. Zuwendungen in den Vermögensstock können bis zu 1 Mio. Euro über einen Zehnjahreszeitraum pro Person steuerfrei erfolgen.
- Nicht zuletzt ist die „BürgerStiftung Düsseldorf“ als gemeinnützige Stiftung von laufender Besteuerung befreit, soweit es sich um die Erträge aus der Verwaltung des eigenen Vermögens handelt. Diese Regelung stellt sicher, dass die gesammelten Mittel ausschließlich für Stiftungszwecke eingesetzt werden können.

Gerne beantworten wir Ihre konkreten Fragen zu diesem Thema und stehen Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung mit fachlichem Rat zur Seite. Stiften wird in vielfältiger Weise durch den Gesetzgeber gefördert. Bei konkreten Fragen zu steuerlichen Regelungen kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater. Bei konkreten Fragen zu Ihrer Stiftungsidee kontaktieren Sie uns bitte unter:

**BürgerStiftung Düsseldorf,
Berliner Allee 33 · 40212 Düsseldorf,
Tel.: 0211/8 78 56 00 · Fax: 0211/8 78 39 10,
E-Mail: info@buergerstiftung-duesseldorf.de**

„gesund & munter“ – unser Erziehungsprojekt für Grundschul Kinder

Gewichtig gegen Übergewicht und Ernährungsmangel

Übergewicht ist längst zur Volkskrankheit Nummer eins geworden. Die Konsequenzen aus falscher Ernährung und mangelnder Bewegung machen auch vor Kindern nicht Halt – im Gegenteil, die Basis für schlechte Ernährungsgewohnheiten wird in der Kindheit gelegt. In Deutschland gelten bereits 15 Prozent der Kinder als übergewichtig, rund 6 Prozent sogar als fettleibig. Bundesweit berichten Schulen von mangelernährten Kindern mit den üblichen Begleiterscheinungen: Konzentrationschwierigkeiten und Hemmung der schulischen Entwicklung. Dabei locken nicht nur die zahlreichen süßen Versuchungen an der Supermarktkasse in die Kalorienfalle, mindestens ebenso gewichtig sind die Hektik und Eile in vielen Familien, die häufig wenig Zeit für bewusste Ernährung lässt.

Mit dem Projekt „gesund & munter“ nahm die BürgerStiftung Düsseldorf im Jahr 2007 unter Leitung von Wolfgang Heck und vier ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (Sabine Braun-Henco, Astrid Stender, Siegrid-Maria Brauer und Ruth Siebeneick-Schlüter) eine engagierte Maßnahme im Kampf gegen schlechte Ernährung auf. Zunächst war diese auf die Katholische Grundschule Färberstraße in Oberbilk beschränkt. Nach ersten Erfahrungen mit der Thematik folgten im Jahr 2008 die Katholische Grundschule Höhenstraße (Oberbilk), die Katholische Grundschule Mettmanner Straße (Flingern), die Katholische Grundschule Flurstraße (Flingern) und die Gemeinschaftsgrundschule Stoffeler Straße (Oberbilk).

Selbstverständlich sportlich

Im Rahmen des Projekts will die BürgerStiftung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und dem Sportamt die körperliche Fitness von Schülern nachhaltig verbessern. Wolfgang Heck: „Sportliche Aktivitäten und gesunde Ernährung sollen auf diesem Weg zur alltäglichen Selbstverständlichkeit für diese Kinder werden, die häufig in einem Umfeld groß werden, wo dies nicht selbstverständlich ist. Durch die



Aktion in den Schulen erhoffen wir uns auch eine Aufklärung der Elternhäuser, die auf jeden Fall zur Mitarbeit motiviert werden müssen.“

Im Rahmen des Projekts selbst wird im Unterricht auf die Absolvierung des „Ernährungsführerscheins“ hingearbeitet, den die Schüler am Ende des Programms mit einem Test erwerben können. Dabei werden die Maßnahmen je nach Schule und Situation variiert. Ziel ist es, die Kinder in einem mehrstufigen Programm spielerisch mit einem gesunden Lebensstil vertraut zu machen. Die Initiative startet zunächst jeweils mit einem „Fitness-Fest“. Es folgen

In spielerischen Kursen lernen die Kinder den Umgang mit Obst und Gemüse

regelmäßige Fitness-Tage mit den Themen „Gesunde Getränke“, „Obst zum Frühstück“, „Gesundes Naschen“ oder „Sport ist cool“.

Weitere Sponsoren gesucht

In diesem Jahr werden bis zu zehn weitere Schulen in das Projekt einbezogen, darunter die Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße (Oberbilk), die Astrid-Lindgren-Schule Leuthenstraße (Lierenfeld) und die katholische Grundschule Rather Kreuzweg (Rath). Heck: „Wir sehen uns in erster Linie als Koordinationsstelle. Die BürgerStiftung finanziert dabei unter anderem die Lebensmittel, den Ernährungsführerschein und die Arbeit von Ernährungsberatern. Und wir suchen nach wie vor Sponsoren für gesunde Lebensmittel.“ Weitere Informationen über das Projekt sowie die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter

www.buergerstiftung-duesseldorf.de

E-Mail: wolfgang.heck@gmx.de

BürgerStiftung ausgezeichnet



Nikolaus Turner vom Bundesverband Deutscher Stiftungen überreichte im Oktober 2008 in Wismar die Urkunde mit dem Gütesiegel an die Vertreter der BürgerStiftung Düsseldorf Suzanne Oetker und Dr. Britta Schröder

Seit 2006 ist die BürgerStiftung Düsseldorf stolzer Träger des Gütesiegels des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Nur Stiftungen bürgerlichen Rechts, die mehrere strenge Kriterien erfüllen, erhalten die begehrte Auszeichnung. Ein breit gefächertes Tätigkeitsfeld, örtliches Engagement, Transparenz und Unabhängigkeit von Politik und Wirtschaft – mit diesen Qualitäten über-

zeugte die BürgerStiftung Düsseldorf die kritische Jury, die die Stiftung zuvor genauestens überprüft hatte. Das Siegel steht nicht zuletzt auch für den Grundgedanken, gemeinsam Gutes zu bewirken. Diesem Leitgedanken folgend, will die BürgerStiftung auch in Zukunft Bürgerengagement aktiv vorantreiben und freut sich auf neue Mitglieder.

BürgerStiftung fördert Krebsberatungsstelle in Bilk

Am 1. April 2009 öffnete die neu eingerichtete Krebsberatungsstelle in Düsseldorf-Bilk ihre Pforten. Krebserkrankten und ihren Familien aus der Region Düsseldorf steht damit ein umfassendes psychosoziales und psychoonkologisches Beratungsangebot zur Verfügung. Denn in den schweren Zeiten einer Krebsdiagnose müssen Patienten und ihre Angehörigen nicht nur gegen die Krankheit ankämpfen, sondern gleichzeitig familiäre und berufliche Umbrüche bewältigen. Mit fachkundigem Rat will die Beratungsstelle mehr als ein Anlaufpunkt sein und jedem individuell zur Seite stehen – unabhängig, patientenorientiert und kostenlos. Ermöglicht wird das Projekt auch durch die Unterstützung der BürgerStiftung Düsseldorf.



Eröffnung der Krebsberatungsstelle: Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Suzanne Oetker, Prof. Dr. Hans Georg Bender, Dr. M. Schrader, Christel van Betteray, Sabine Tüllmann (v.r.n.li.)

dorf, die die Beratungsstelle mit 300.000 Euro in den ersten drei Jahren fördert. Damit soll die Situation krebserkrankter Personen nachhaltig verbessert werden.

Beratungsstelle: Tel. 02 11 - 15 76 09-9 80, Fleher Str. 1, Düsseldorf-Bilk

Mode für einen guten Zweck

Bereits 2006 konnte die BürgerStiftung mit dem Verkauf gespendeter Designermode rund 15.000 Euro einnehmen und damit eine psychoonkologische Sprechstunde für Angehörige von Krebskranken aufbauen. Diesen Erfolg wollte das Team um Sabine Tüllmann 2008 wiederholen.



Schauspielerin Jenny Jürgens und Nicola Berger vom Stilwerk Düsseldorf helfen auch tatkräftig bei der Kleiderbörse

Und auch die zweite Kleiderbörse für Designermode am 27. September 2008 im stilwerk war ein voller Erfolg.

Damit die Exklusivität gewahrt war, engagierte man mit Monika Gottlieb eigens eine Modeberaterin, die entschied, welche Kleidungsstücke in den Verkauf kamen und welche nicht. Die strenge Auswahl hat sich gelohnt: Das Team konnte im Rahmen des Sale erneut 30.000 Euro einnehmen und der Praxis zur Verfügung stellen. Allen Spendern von Bekleidung sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Der nächste Sale ist für 2010 geplant. Kleiderspenden werden bereits entgegen genommen (Tel. 01 70 - 3 23 51 11).

Auch Sie können sich für Düsseldorf engagieren. Die BürgerStiftung Düsseldorf freut sich auf die aktive Unterstützung aller interessierten Bürger!
 Stadtparkasse Düsseldorf
 Bankleitzahl: 300 501 10
 Spendenkonto: 1 004 550 800
 Konto Stiftungskapital: 10 056 000

Impressum

Nachrichten der BürgerStiftung Düsseldorf

Herausgeber:
 BürgerStiftung Düsseldorf
 Berliner Allee 33
 40212 Düsseldorf
 02 11 - 8 78 56 00
 www.buergerstiftung-duesseldorf.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Suzanne Oetker, Dr. Michael Siemer

Redaktion:
 westend medien GmbH
 Stephaniestraße 26
 40211 Düsseldorf
 02 11 - 17 52 08 50
 www.westendmedien.de

Grafik-Design:
 Wolfgang Scheible
 Kamekestraße 20-22
 50672 Köln
 02 21 - 3 10 15 60
 www.grafik-designer.com

Druck:
 Setzkasten GmbH, Düsseldorf

Erscheinungsweise:
 Die Nachrichten der BürgerStiftung Düsseldorf erscheinen einmal pro Jahr.

Wir danken der Firma westend medien GmbH, Wolfgang Scheible, Marion Sommerwerck und Setzkasten GmbH für Konzept, Realisation und Versand.

Bildnachweis Titel:
 Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Haftungsausschluss:
 Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die BürgerStiftung Düsseldorf übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.